

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates vom 03.07.2012
im Saal des Katholischen Gemeindezentrums, Birkenallee 60, Bubenreuth**

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Erster Bürgermeister, Vorsitzender

Greif, Rudolf

Gemeinderatsmitglied

Eger, Johannes
Hauke, Maria
Horner, Andreas
Johrendt, Hildegard
Karl, Johannes
Kipping, Petra
Paulus, Annemarie
Reiß, Heinz
Schäfer, Tassilo
Schelter-Kölpien, Birgit
Schmucker-Knoll, Christa
Seuberth, Wolfgang
Sprogar, Christian
Winkelmann, Manfred

Schriftführer

Zentgraf, Tobias

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderatsmitglied

Stumptner, Hermann
Veith, Johannes

gesundheitliche Gründe
berufliche Gründe

Tagesordnung:

34. Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung

34.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CSU und der SPD vom 14.05.2012

34.2 Antrag des fraktionslosen Gemeinderatsmitglieds Horner vom 10.05.2012

**35. Anhebung der Hebesätze der Realsteuern;
gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CSU und SPD vom 14.05.2012**

36. Förderung von Krippenplätzen in Kindergärten

37. Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung und gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 22.05.2012 werden nicht erhoben.

Zur Änderung der Tagesordnung stellt **GRM Reiß** folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Antrag:

Die Tagesordnungspunkte 34.1 und 34.2 mögen abgesetzt werden, da der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Finanz- und Personalausschusssitzung neue Erkenntnisse über die Abrechnung der Straßenausbaubeiträge erlangt hat. Diese Informationen sollen erst öffentlich bekanntgemacht und dem Gemeinderat von der Verwaltung nochmals erläutert werden

Anwesend: 15 / mit 5 gegen 10 Stimmen

(Damit ist der Antrag abgelehnt.)

Lfd. Nr. 34 - Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung

Lfd. Nr. 34.1 - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CSU und der SPD vom 14.05.2012

Auf den dieser Niederschrift beigefügten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CSU und SPD vom 14.05.2012 betreffend die Straßenausbaubeitragsatzung wird Bezug genommen.

Der **Vorsitzende** gibt zunächst bekannt, dass zu den Ausbaurkosten der Rathsberger Steige auch die Anlieger der Waldstraße herangezogen werden müssen, da es sich bei der Rathsberger Steige und der Waldstraße nach Auskunft der Fachstellen Landratsamt Erlangen-Höchstadt und Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband um eine gemeinsame Anlage im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechtes handelt.

GRM Karl und **GRM Schäfer** begründen den gemeinsamen Antrag von CSU- und SPD-Fraktion zur Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung (Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen, Parkplätzen und Grünanlagen), über den **der Vorsitzende** abstimmen lässt.

Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen, Parkplätzen und Grünanlagen vom 10. August 2005 soll wie folgt geändert werden:

§ 7 Absatz 2 Nummer 1

1.1 Buchstaben a bis h:

Anhebung des Gemeindeanteils von derzeit 20 v. H. auf 35 v. H.

1.2 Buchstaben a bis h:

Anhebung des Gemeindeanteils von derzeit 50 v. H. auf 60 v. H. bzw. von 35 v. H. auf 45 v. H.

1.3 Buchstaben a bis h:

Anhebung des Gemeindeanteils von derzeit 70 v. H. auf 75 v. H. bzw. von 45 v. H. auf 50 v. H.

Die Änderungen sollen rückwirkend zum 10. August 2005 angewandt werden.

Anwesend: 15 / mit 14 gegen 1 Stimme

(Erster Bürgermeister Greif bittet zu vermerken, dass er mit „Nein“ gestimmt hat.)

Lfd. Nr. 34.2 - Antrag des fraktionslosen Gemeinderatsmitglieds Horner vom 10.05.2012
--

Auf den dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Antrag von GRM Horner vom 10.05.2012 wird Bezug genommen.

GRM Horner begründet seinen Antrag zur Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung, über den der **Vorsitzende** abstimmen lässt.

Beschluss:

In der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung, oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen, Parkplätzen und Grünanlagen wird in § 5 Abs. 3 die Ziffer 3.20 „Omnibus-Haltebuchten und -Wendepunkte“ ersatzlos gestrichen.

Anwesend: 15 / mit 14 gegen 1 Stimme

(Erster Bürgermeister Greif bittet zu vermerken, dass er mit „Nein“ gestimmt hat.)

**Lfd. Nr. 35 - Anhebung der Hebesätze der Realsteuern;
gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CSU und SPD vom 14.05.2012**

Auf den dieser Niederschrift beigefügten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CSU und SPD vom 14.05.2012 betreffend die Anhebung der Hebesätze wird Bezug genommen.

GRM Karl und **GRM Schäfer** erläutern ihren Antrag zur Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer von 340 % auf 360 %, über den der Vorsitzende nach kurzer Aussprache abstimmen lässt.

Beschluss:

Die Gemeinde Bubenreuth hebt zum 01.01.2013 die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer von 340 % auf 360 % an.

Anwesend: 15 / mit 14 gegen 1 Stimme

Lfd. Nr. 36 - Förderung von Krippenplätzen in Kindergärten

Mit Beschlüssen des Gemeinderates von Bubenreuth vom 24.07.2007 bzw. vom 04.09.2007 sowie den Beschlüssen über die Verlängerung um ein weiteres Jahr vom 16.09.2008, 07.07.2009, 18.05.2010 und 28.06.2011 wurde den beiden örtlichen Kindergärten eine Förderung von Kindern unter drei Jahren mit Gewichtungsfaktor 2,0 für das gesamte Kindergartenjahr genehmigt, und zwar auch dann mit diesem Gewichtungsfaktor und für das vollständige Kindergartenjahr, wenn das jeweilige Kind im Laufe des Kindergartenjahres (Betreuungsjahres) das dritte Lebensjahr vollendet.

Beide Einrichtungen haben eine Verlängerung dieser Regelung für das Kindergartenjahr 2012/13 beantragt.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist durch diese Förderung eine Auslastung der beiden Kinderkrippen in Bubenreuth nicht gefährdet.

Beschluss:

Den Anträgen der Katholischen Kirchenstiftung „Maria Heimsuchung“ vom 27.04.2012 und des „Musikkindergarten Bubenreuth e.V.“ vom 06.02.2012 wird entsprochen. Die Gemeinde Bubenreuth fördert bis zu sieben Kinder im katholischen Kindergarten St. Marien und bis zu drei Kinder im Musikkindergarten im gesamten Kindergartenjahr 2012/13 als Krippenkinder, und zwar auch dann, wenn sie im Laufe des Kindergartenjahres, gerechnet ab dem 01.10.2011, das dritte Lebensjahr vollenden. Eine finanzielle Unterdeckung der einzelnen Gruppen durch das Erreichen des Kindergartenalters der jeweiligen Kinder soll damit verhindert werden.

Anwesend: 15 / mit 15 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 37 - Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der **Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

- GRM Veith hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass er von seinem **Ehrenamt als Gemeinderatsmitglied** zurücktreten möchte.
- Nach den letzten Gesprächen am 13.06.2012 mit den Musiklehrern wurde nun eine Lösung zur Aufrechterhaltung des **Musikunterrichts** gefunden. Die Verwaltung wird nun durch die Gemeinde Bubenreuth übernommen.
- Die Stadt Erlangen drängt auf eine Entscheidung bezüglich der **Kostenbeteiligung am „Mausloch“**. Der Vorsitzende möchte in nächster Zeit einen Termin mit dem Oberbürgermeister der Stadt Erlangen vereinbaren, um nochmals Verhandlungen über die prozentuale Beteiligung zu führen.

Äußerungen aus dem Gemeinderat:

- **GRM Karl** fragt, wann die Kriminalstatistik von der Polizei im Gemeinderat vorgestellt wird. **Der Vorsitzende** erklärt, dass dies für den Herbst vorgesehen ist.
- **GRM Johrendt** möchte wissen, ob die Bänke im Wald Richtung Waldkrankenhaus von der Gemeinde oder vom Heimatverein aufgestellt wurden, da an allen Bänken Hinweisschilder des Heimatvereins angebracht sind. **Der Vorsitzende** erläutert, dass die Bänke von der Gemeinde aufgestellt und die Hinweisschilder vom Heimatverein angebracht wurden.
- **GRM Schmucker-Knoll** fragt, wann die Bauarbeiten in der Rathsberger Steige abgeschlossen werden. **Der Vorsitzende** erklärt, dass die Baumaßnahme in ca. zwei Wochen abgeschlossen werden sollte.
- **GRM Winkelmann** erkundigt sich, wie es mit dem Gebäude der Mittelschule Baiersdorf weitergeht, da immer weniger Schüler in die Mittel- bzw. Hauptschule gehen. Dazu erklärt **der Vorsitzende**, dass die Möglichkeit, eine Realschule in dem Gebäude unterzubringen, gescheitert sei. Wie lange sich die Mittelschule noch an dem Standort Baiersdorf halten werde, bleibe abzuwarten.

Äußerungen aus der Zuhörerschaft:

- **Herr Palme** erläutert, dass die Scherleshofer Straße früher eine Anliegerstraße war und dementsprechend der Unterbau der Straße nicht für den LKW-Verkehr ausreichend ist. Durch den Umbau der Strommasten mussten große und schwere LKWs durch die Scherleshofer Straße fahren. Diese Belastung hat nach Einschätzung von Herrn Palme dem Unterbau zugesetzt. Er möchte darauf hinweisen, dass die Anwohner nicht bereit seien, für eine spätere Sanierung Straßenausbaubeiträge zu bezahlen, weil die Straße durch auswärtige Firmen kaputt gemacht wurde.

- **Herr Leonhardt** weist darauf hin, dass die Gemeinden ein Mitspracherecht bei der Gestaltung bzw. Farbauswahl der Lärmschutzwände für den ICE-Streckenausbau haben. Er bittet die Gemeinde Bubenreuth darum, sich mit der Bahn in Verbindung zu setzen, um eine ansehnliche Lösung zu finden. **Der Vorsitzende** teilt dazu mit, dass die Gemeinde Bubenreuth bereits diesbezüglich mit der Bahn in Kontakt ist. **Herr Leonhardt** erläutert, dass durch Güterzüge und deren Geschwindigkeit der größte Lärm verursacht wird und dass eine verminderte Geschwindigkeit auch weniger Lärm bedeute. **Herr Palme** fügt noch an, dass in Bamberg ebenfalls Gespräche über Lärmschutz stattfinden und regt an, sich diesen Gesprächen anzuschließen.

Ende: 21:10 Uhr

Rudolf Greif
Vorsitzender

Tobias Zentgraf
Schriftführer